

Änderungen, Neuigkeiten und weiterführende Links können auf der Homepage der Germania Sacra (www.germania-sacra.de) eingesehen werden.

ERSCHIENEN SIND:

Walburga SCHERBAUM, Das Augustinerchorherrenstift Bernried (Germania Sacra Dritte Folge 3: Das Bistum Augsburg 3), Berlin/New York 2011.

Winfried ROMBERG, Die Würzburger Bischöfe von 1617 bis 1684 (Germania Sacra Dritte Folge 4: Das Bistum Würzburg 7), Berlin/New York 2011.

IN VORBREITERUNG BEFINDET SICH:

Wilfried SCHÖNTAG, Das Prämonstratenserstift Obermarchtal (Germania Sacra Dritte Folge 5. Das Bistum Konstanz 6).

Kurz vor der Publikation steht der erste Band der *Studien zur Germania Sacra, Neue Folge*:

Miriam MONTAG-ERLWEIN, Das Zisterzienserkloster Heilsbronn von der Gründung 1132 bis 1321. Das Beziehungsgeflecht eines Zisterzienserklosters im Spiegel seiner Quellenüberlieferung (Studien zur Germania Sacra. Neue Folge 1).

DER STAND DER ARBEITEN IM EINZELNEN:

Die Redaktionsmitglieder führten parallel zu der Redaktionsarbeit weiterhin zahlreiche Gespräche mit Kennern der Diözesen des Alten Reiches und eruierten die Bereitschaft zu einer Mitarbeit an der Germania Sacra. Etliche der Gespräche führten zum Abschluss von Verträgen; weitere Gespräche werden fortgeführt bzw. neu aufgenommen.

Diözesen und Bischofsreihen

Die Bände zu den Diözesen bilden den Schwerpunkt des Forschungsvorhabens Germania Sacra. Bearbeitet werden die Diözesen Chiemsee (Manfred Heim, München), Halberstadt (Christian Popp, Göttingen), Hildesheim (Nathalie Kruppa, Göttingen, und Thomas Scharf-Wrede, Hildesheim), Lebus (Walde-mar Könighaus, Göttingen), Meißen (Enno Bünz, Leipzig), Osnabrück (Jutta Gladen und Hermann Queckenstedt, beide Osnabrück), Paderborn (Arnold Otto, Paderborn), Passau (Herbert W. Würster, Passau), Ratzeburg (Jasmin Hoven, Göttingen), Schleswig (Christian Radtke, Schleswig), Speyer (Hans Ammerich, Speyer), Verden (Arend Mindermann, Stade) und Worms (Gerold Bönnen, Worms).